Forum

Gemeindebrief Januar 2022

FeG Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe

Willkommen im neuen Jahr!

› Impuls: Präses des Bundes FeG zur Jahreslosung
› Neues Jahr – neue Serie!
› Zurück in die Zukunft

Forum

Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe
Aufderhöher Str. 173 b • 42699 Solingen
www.feg-aufderhoehe.de

Titelbild: pixabay.com
Bildquellen: Dirk Bodendorf, Sarah Wünsche, Andreas Scholl, Hans-Jürgen Hartung, Mike Völker, pixabay.com, Archiv
Layout: Hans-Jürgen Hartung

Druck: LEONHARD GRETHLEIN
Druck+Medien • Design • Direktwerbung
Fon 0212-46233 • Fax 0212-49354
E-Mail: info@grethlein.de

Inhalt

Impuls: Präses des Bundes FeG zur Jahreslosung 4-6
Globale Gerechtigkeit – Nächstenliebe leben 6-7
Winterspielplatz 7
Neues Jahr – neue Serie! 8-9
Hygiene-Schutzmaßnahmen in den Präsenzgottesdiensten 9
Gottesdienste in der Bethanien-Kapelle 10-11
Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus . . . 12-13
Zurück in die Zukunft, Weitere Veranstaltungen im Januar 14
Gemeindefreizeit 2022 15
Wanderfreizeit 2022 16
Geburtstage im Januar 17
Terminvorschau, Kontakte, Hauskreise 18-19

Impuls: Präses des Bundes FeG zur Jahreslosung

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37 | BasisBibel | © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft

Ein Antrag bei der Krankenkasse kann abgewiesen werden. Oder der Versuch, sich dem Menschen anzunähern, in den man sich so sehr verliebt hat! Jede Abweisung ist eine harte, manchmal sogar demütigende, aber immer ernüchternde Erfahrung. Niemand wird sie bei Jesus machen! Das ist durch und durch gute Nachricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Es wird nicht geschehen – hier steht es schwarz auf weiß. Niemand wird von Jesus abgewiesen. Ich muss es wiederholen: niemand. Das muss ich deswegen so sehr betonen, weil wir manchmal eine unsichtbare, aber wirksame gegenteilige Botschaft mit uns herumtragen.

Diese lautet: „Ja, aber ..." „Ja, aber der oder die sind so schlecht und so übel, die haben Gottes Gnade nun wirklich verspielt." Oder wir sagen über uns selbst: „Ja, aber vielleicht bin ich aber doch der einzige Mensch, der abgewiesen wird. Ich bin zu schlecht. Bei mir hat Gott die Geduld verloren. Er muss sie verloren haben." Depressive Menschen neigen zu dieser Sicht oder Menschen, deren Selbstbewusstsein ganz am Boden liegt. Oder solche, die sich so sehr in Schuld verstrickt haben, dass es ihnen unmöglich erscheint, Vergebung zu bekommen.

Doch genau dagegen setze ich das Wort Gottes: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!" Dieser Satz strahlt als befreiende Botschaft ins Gefängnis der Schuld, Ablehnung und Selbstzermarterung. Er ist, wie Martin Luther es über das Evangelium sagte, „gute Botschaft, gute Mär, gut Geschrei, davon man singet, saget und fröhlich ist."

INSPIRIEREND WEITERSAGEN

„Evangelium inspirierend weitersagen – Es ist mir eine Ehre" Unter dieses FeG-Jahresthema stellt der Bund Freier evangelischer Gemeinden (FeG) das Jahr 2022. Das ist es, worum es geht. Das dürfen wir sagen und dann einladen, dass Menschen zu Jesus kommen. Denn das sollen sie ja. Der Glaube an ihn ist kein Automatismus, keine Zwangsbeglückung. Und dieser Jesus Christus hat die Autorität und die Liebe, solche Dinge zu sagen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!" Und sie stehen fest. Wie gut, dass wir das einfach weitersagen können.

Für Menschen, die tiefer bohren wollen, lohnt sich ein Blick ins gesamte Kapitel sechs des Johannesevangeliums. Denn dort erfahren wir, mit welchem Anspruch Jesus auftrat. „Ich bin das Brot des Lebens!" Seine Zuhörer damals waren entsetzt über diese in ihren Ohren maßlose Selbstüberschätzung. Jesus nennt auch einen tieferen Grund dafür, dass er niemanden abweisen wird: weil der Vater sie ihm gegeben hat (Vers 36), weil der Vater sie zieht (Vers 44). Menschen sollen also kommen, aber sie können nur kommen, weil der Vater sie zieht bzw. weil er sie Jesus gibt. Da regt sich Protest. Nicht erst heute im 21. Jahrhundert, sondern schon damals. „Viele nun von seinen Jüngern (!) die es gehört hatten, sprachen: ‚Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören?'" Sie murrten (Vers 41, Vers 61).

Aber anstatt die Sache kommunikationstechnisch etwas abzufedern wiederholt Jesus es noch mal: „Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von dem Vater gegeben." (Vers 65). Ja, muss das denn sein? Muss man so nachkarren? Jeder Werbefachmann hätte Jesus empfohlen, etwas geschmeidiger aufzutreten. Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten: „Von da an gingen viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm." (Vers 66)

JESUS IM FOKUS

Ich bin der Überzeugung, dass es für uns heute noch schwieriger ist, solche Worte zu akzeptieren. Mir fällt es selbst auch entsetzlich schwer. Ich kann das nur hören im Vertrauen, dass Gott gut ist, dass er souverän ist, und dass er in Jesus alles getan hat, um mich zu retten und mich zu ziehen. Ich kann es nur hören, wenn ich vertrauen kann: er zieht ja ständig. Er lockt und wirbt und schiebt. Dann komme ich zu Jesus – und werde niemals abgewiesen. Und diese Botschaft gilt allen Menschen.

Diese gute Nachricht birgt also auch eine Zumutung. Aber im Kern wird dadurch unser Glaube fest. Wir glauben nicht an einen Gott, der unsere Vorstellungen erfüllt. Denn der könnte nicht halten, wenn das Leben schwankt. Wir glauben an einen Gott, der größer ist. Und das gilt es weiterzusagen.

Erst mit dieser schwer verdaulichen Botschaft bekommt die Nachricht eine tiefere Bedeutung. Denn Glaube ist keine Verfügungsmasse, sondern Geschenk,

Wunder und Überraschung. Glaube ist kein Business, keine Marketingstrategie, kein Werben um die besten Slogans, sondern Gottes Wille, Gottes Wirken und der Beginn einer ewigen Beziehung zu ihm! Wir sagen: „Papa, Vater“.

EINLADEN ZU JESUS

Ich steige auf aus den tieferen Schichten des Textes und erblicke mit neuer Klarheit, mit geradezu durchlittenem und geläutertem Glauben den Satz: „Wer zu Jesus kommt, den wird er nicht abweisen.“ Und ich singe und sage davon weiter – und bin fröhlich. Mein Schlusswort steht umso fester: Komm zu Jesus. Tu es. Bete ihn an. Bete zu ihm und gib ihm Dein Leben. Er ist es wert und du bist es wert. Niemand wird von ihm abgewiesen.

© Bund FeG, Witten

Ansgar Hörsting
Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden
praeses.feg.de

Globale Gerechtigkeit – Nächstenliebe leben

© Micha-Initiative

Wir haben uns entschieden, keinen eigenen Gesprächskreis zum Thema zu starten, sondern das neue Online-Angebot der Micha-Initiative anzunehmen und dort als Einzelpersonen mitzumachen. Die Micha-Initiative ist von Micha 6,8 inspiriert: „Es ist dir gesagt worden Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir erwartet: nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott“. Wie das heute aussehen kann, dazu gibt es drei Online-Abende, zu denen wir sehr herzlich einladen.

18. Januar: Kapitel 1
Welt: Wie im Himmel so auf Erden?
mit Ruth Valerio, Umweltschützerin und Theologin (Tearfund England)

25. Januar: Kapitel 5
Kirche: Inkubator der Veränderung.
mit Pf. Dr. Andreas Rauhut, Professor für Missionarische Gemeindeentwicklung

1. Februar: Kapitel 3
Gesellschaft: Global verbunden.
mit Maria Alejandra Andrade, Soziologin und Theologin (Tearfund in Ecuador)

Jeweils von 20:00 bis 21:30 Uhr (Online-Einlass ab 19:50 Uhr).

Wie ihr an den Kapitelangaben in den Themenformulierungen sehen könnt, knüpfen die Abende an das uns schon bekannte Kursbuch der Micha-Initiative „Just People Kurs“ an.

Den Abschluss bildet ein vierter Abend:

8. Februar: Und jetzt?
Wie kann es weitergehen mit der Entdeckungsreise globaler Nächstenliebe?
Praktische Impulse aus den Lokalgruppen.

Kostenlose Teilnahme. Anmeldung im Internet über „micha-initiative.de“.

Volker Muhlack

vom 21.1.-13.2.2022 jeweils Freitag und Samstag

Neues Jahr – neue Serie!

Vom Muttersöhnchen und Betrüger zum Gotteskämpfer und Stammvater
So lautet das Oberthema der Predigtserie 2022. In dieser Predigtreihe geht es um Jakob, einen aramäischen Nomaden. Er ist der dritte der großen Erzeltern-Gestalten in der Tora: Abraham und Sara, Isaak und Rebekka und dann kommt Jakob mit seinen Frauen.
In den Jakob-Erzählungen geht es sehr menschlich zu. Allzu menschlich und daher sehr spannend. Bestimmend für die Jakob-Familiensaga ist der Konflikt mit seinem Bruder Esau. Ein klassischer Konflikt: rivalisierende Zwillinge. In den beiden werden zwei Völker erkennbar: Israel und Edom.
In all den Irrungen und Wirrungen der Jakob-Geschichte taucht Adonaj, der Gott Israels, segnend und führend auf. Das Stichwort Segen ist ein roter Faden (von mehreren). Auffallend: Der Gott Abrahams und Isaaks scheint in Jakobs Familiengeschichte(n) mehr im Verborgenen zu wirken.
Der Leserkreis kommt ins Nachdenken und findet Antworten auf die Frage: Wie ist das mit dem Segen Gottes? Sind wir noch im Segen?
Das fragt man sich im sesshaft gewordenen 12-Stämmebund und in den Problemen der sogenannten Richterzeit. Das fragt man auch in den militärischen Nachbarschaftskonflikten der Königszeit. Das fragt man sich noch mehr nach dem Niedergang von Israel (722 v. Chr.) und auch von Juda (586 v. Chr.): Sind wir gesegnet?
Wir lesen also keine moderne Biografie. Der Erstleserkreis sollte sich in der Figur Jakob-Israel entdecken. Diese Erzählungen wollen, vom ersten Leserkreis bis zu uns heute, helfen, die eigenen Lebenssituationen zu erfassen und mit Gott zu bewältigen.
Das ist das Kostbare und Abenteuerliche: Gott spricht durch diese uralten Erzählungen – durch sein Wort – zu uns, damit wir ihn heute hören. So werden diese Texte zu einem Licht, auch in unseren Lebensgeschichten.

Volker Muhlack

Hygiene-Schutzmaßnahmen in den Präsenzgottesdiensten

Unter folgenden mit der Stadt Solingen abgesprochenen Hygiene-Schutzmaßnahmen feiern wir unsere Präsenzgottesdienste, die teilweise als Live-Stream auf unserem YouTube-Kanal miterlebt werden können:

1. Wir übernehmen die 3G-Regel:
- Alle Anwesenden müssen nachweislich vollständig geimpft, genesen oder getestet sein. Als getestet gelten Personen mit einem höchstens 24 Stunden zurückliegenden Schnelltest.
- Wer ungetestet kommt, kann sich in Haus Ahorn kostenlos testen lassen.
- Schüler und Schülerinnen gelten durch die verbindlichen Schultestungen als getestet.
- Wir tragen während der gesamten Veranstaltung eine FFP2-Maske.
- Wir feiern das Abendmahl am Platz, Gemeindekaffee gibt es draußen.

2. Wir erinnern an die AHA-Regel, diese kann man nach persönlichem Empfinden umsetzen:
- Beim Betreten der Kapelle werden die Hände desinfiziert.
- Die Maske muss am Sitzplatz getragen werden.

Gottesdienste in der Bethanien-Kapelle

Samstag 1. Januar (Neujahrstag)

10:30 Uhr **Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung 2022 mit Jesusmahl**

Predigt: Pastor Rüdiger Franz
Leitung: Pastor Volker Muhlack
Musik: Hans-Peter Büchter
Kollekte: Diakonie Bethanien

kein Kindergottesdienst

Sonntag 2. Januar (1. So. nach Christfest)

10:30 Uhr **Gottesdienst**

Predigt: Pastor i. R. Otto Imhof
Leitung: Lasse Muhlack
Musik: Susanne Imhof, Sabine Dreger, Rebecca Buntrock
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

kein Kindergottesdienst

Sonntag 9. Januar (1. So. nach Epiphanias)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
„Endlich geklärt: Ist der Mann das Haupt seiner Frau!?“
(Epheser 5)

Predigt: Pastor Volker Muhlack
Musik: Band
Kollekte: Allianz-Mission

Kindergottesdienst „Schatzinsel“*

*Der **Kindergottesdienst „Schatzinsel“** findet in Präsenzform statt. Nähere Informationen dazu gibt es bei Johannes Kraemer (jugendreferent@feg-aufderhoehe.de, 01573/2630519).

Sonntag 16. Januar (2. So. nach Epiphanias)

10:30 Uhr **Gottesdienst: „Der Sabbat und die Hoffnung“**
im Rahmen der Allianz-Gebetswoche
(kein Live-Stream)

© Deutsche Evangelische Allianz e. V.

Predigt: Pfarrer Matthias Clever (ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Rupelrath)
Leitung: Hartmut Fehler
Musik: Nadja Eckstein
Kollekte: Evangelische Allianz Solingen

Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“*

Sonntag 23. Januar (3. So. nach Epiphanias)

10:30 Uhr **Gottesdienst zur Predigtreihe „Jakob“**
Teil 1: „Muttis Liebling“

Predigt: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Sr. Hanna Dembowski
Musik: Nadja Eckstein
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

Kindergottesdienst „Schatzinsel“*

Weitere Informationen zur diesjährigen Predigtreihe auf Seite 8.

Sonntag 30. Januar (letzter So. nach Epiphanias)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
„Ich kann nicht mehr, mein Gott!“
Glaube auf dem Trockenen
(Jesaja 40,25-31)

Predigt: Klaus Blasberg
Leitung: Michael Kast
Musik: Kast Family
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

Kindergottesdienst „Schatzinsel“*

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus gilt grundsätzlich die 3G-Regel. Zutritt haben geimpfte, genesene und getestete Personen. Als getestet gelten Personen mit einem höchstens 24 Stunden zurückliegenden Schnelltest. Für manche Veranstaltungen wie z. B. den **madegassischen Gottesdienst** gilt eine „3G plus"-Regel: Getestete Personen benötigen entweder einen PCR-Test, der nicht älter als 24 Stunden ist oder einen Schnelltest, der nicht älter als 6 Stunden ist.

Im Kinder- und Jugendbereich gelten Schüler und Schülerinnen aufgrund der obligatorischen Tests in den Schulen als getestete Personen. Kinder bis zum Schuleintritt gelten auch als getestete Personen. Darüber hinaus gelten die bereits bekannten Schutzmaßnahmen bezüglich Gruppenstärke, Abstand und Maskentragen.

Die **rot** umrandeten Veranstaltungen finden noch **nicht** wieder statt!

Spielkreis Regenbogen (für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre)
Der Kreis für die ganz Kleinen.
jeden Donnerstag von 09:30 - 11:00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: regenbogen@feg-aufderhoehe.de

Kinderkiste
Kleidung & mehr für Mutter & Kind (im Obergeschoss).
Mittwoch 05.01., 12.01., 19.01., 26.01. von 17:00 - 19:00 Uhr
Weitere Informationen unter „kinderkiste-feg.jimdofree.com".
Kontakt: Gunda Baehr, baehrgerhof@gmx.net

Mädchenjungschar (8-13 Jahre)
Spaß, Action und natürlich Wellness für Körper und Seele!
jeden Mittwoch von 17:15 - 18:45 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: maedchenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Jungenjungschar (8-13 Jahre)
Action, Spaß und Sport!
jeden Freitag von 17:15 - 18:45 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: jungenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Crosspoint (ab 13 Jahren)
Billard, Spiele, Kicker, Reden, Singen und was uns sonst so einfällt ...
jeden Freitag ab 19:00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: crosspoint@feg-aufderhoehe.de

Biblischer Unterricht
Wir beschäftigen uns mit der Bibel und Fragen des Lebens.
jeden Freitag von 17:30 - 18:30 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

...abend(s) Ma(h)l
Der Männertreff: Gespräche, Impulse, Leben.
Kontakt: herrenabend@feg-aufderhoehe.de

Der Chor
Unser aktueller gemischter Chor.
Kontakt: Hartmut Fehler, hartmut.fehler@gmx.de

Bläserchor
Wir haben auch einen Posaunenchor/Bläserchor – PoCho genannt.
Kontakt: posaunenchor@feg-aufderhoehe.de

Gesprächsabend zur ökumenischen Bibellese
Wir lesen, bedenken, diskutieren den Bibeltext des Tages.
Montag 10.01. um 19:30 Uhr: Johannes 3,22-36
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Bibelstunde
Wir lesen, bedenken, diskutieren den Bibeltext des Tages.
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Senioren-Nachmittag
Der gemütliche Nachmittag für Senioren.
Donnerstag 13.01. um 15:30 Uhr: Johannes 6,37
Es gilt eine „3G plus"-Regel – siehe blauer Kasten auf Seite 12!
Wir tragen die ganze Zeit eine Maske.
Kontakt: seniorentreff@feg-aufderhoehe.de

Zurück in die Zukunft

Als Gemeindeleitung haben wir euch in der letzten Gemeinde-Mitglieder-Versammlung darüber informiert, dass wir uns gemeinsam mit euch in einen kreativen Prozess begeben wollen. Er steht unter dem Thema „Gemeinde gemeinsam gestalten".

Die Gemeindeleitung lädt nun zum gemeinsamen Start dieses Prozesses ein. Drei zentrale Themenkreise stehen im Mittelpunkt:

a) vielfältige Formen von gottesdienstlicher Gemeinschaft
b) Gemeinschaft in unterschiedlichen Kleingruppen, z. B. Hauskreise, Mitarbeiterkreise etc.
c) den Einzelnen und die Einzelne im Blick behalten.

Diese drei Themenkreise wollen wir gemeinsam anpacken. Denn Gemeinschaft ist die Sache von uns allen. Darum ist es ideal, wenn wir uns als ganze Gemeinde Gedanken machen und uns austauschen. Wir wollen uns mit allen gemeinsam auf den Weg machen. Nicht dahin zurück, woher wir gekommen sind, sondern in Gottes Zukunft für uns aufbrechen. Mit Altem und Neuem. Mit Bewährtem und mit der Möglichkeit, manches hinter uns zu lassen.

Ein erstes Treffen findet am Sonntag, den 16. Januar 2022 nach dem Gottesdienst statt. Wir essen zusammen zu Mittag und dann geht's los.

Volker Muhlack

Weitere Veranstaltungen im Januar

Di 11.01.	19:00 Uhr	Allianz-Gebetswoche in der Christuskirche
Mi 12.01.	19:00 Uhr	Allianz-Gebetswoche bei uns im Gemeindehaus
So 16.01.		nach dem Gottesdienst: Mittagessen im Gemeindehaus und Austausch über Gottesdienste und (Haus-)Kreise *siehe Beitrag oben „Zurück in die Zukunft"*
Fr 21.01. - So 23.01.		1. Winterspielplatz-Wochenende (ab Freitagvormittag)
Fr 28.01. - So 30.01.		2. Winterspielplatz-Wochenende (ab Freitagvormittag)

Gemeindefreizeit 2022

Sei dabei im Mai!

Hast du Lust auf ein schönes Wochenende
in schöner Umgebung
mit Musik, Bibel, guten Gesprächen,
viel Spaß und intensiven Begegnungen?
Willst du dabei ein buntes Mosaik erleben?

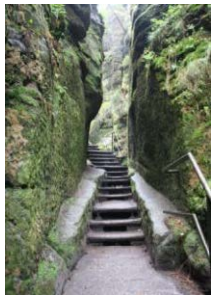
So individuell und unterschiedlich ein Jeder von uns ist,
bilden wir zusammen ein buntes, vielseitiges Mosaik.

Neugierig geworden?
Und möchtest du unser Mosaik entdecken und mitgestalten?

Dann melde dich an!

Dein Vorbereitungsteam
Johannes, Thomas, Biggi, Corinna, Nici, André , Domi und Volker

Für September 2022 ist eine Wanderfreizeit im Elbsandsteingebirge für Frauen und Männer, Jung und Alt und alle Natur- und Wanderfreunde geplant. Eine wunderschöne abwechslungsreiche Wandergegend erwartet uns. Unsere Unterkunft in Rathen liegt direkt an der Elbe mit Blick auf die berühmte Bastei. Vielfältige Wandermöglichkeiten für alle Ansprüche sind direkt zu Fuß, mit der Bahn, dem Auto oder über die Elbe erreichbar. Je nach persönlicher Fitness, Wünschen und Interessen planen wir gemeinsam vor Ort unsere Tagestouren, alle zusammen oder in Kleingruppen – hier ist euer Engagement gefragt.
Im eigenen Gruppenraum lassen wir die Tage ausklingen.



Unterkunft: www.gaestehaus-rathen.de
Einzel- und Doppelzimmer
Termin: So., 25.09.2022 bis Fr., 30.09.2022
Preise: An-/Abreise (Benzingeld) ca. 160 €/PKW
Alternativ gute Bahnverbindung
5 Nächte, Halbpension, Gruppenraum,
und Kurtaxe ca. 200 € bis 270 €/Person
+ Fahrtkosten vor Ort, Eintritte, Einkehren,
Tagesverpflegung auf den Wanderungen
Anmeldung: Anmeldungen liegen im Foyer der Kapelle aus, oder über die Communi-App oder wanderfreizeit2022@feg-aufderhoehe.de

Sarah Wünsche und Andreas Scholl

Geburtstage im Januar

5. Lasse Muhlack
10. Marlies Feckinghaus
12. Edith Finger
13. Manuel Böhm
14. Martha Weber
16. Karin Dicke
19. Uwe Greggersen
28. Nicola Kösters
Manfred Kremers

Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
zum Geburtstag!

Terminvorschau

Fr	04.02. - So 06.02.	3. Winterspielplatz-Wochenende (ab Freitagvormittag)
Fr	11.02. - So 13.02.	4. Winterspielplatz-Wochenende (ab Freitagvormittag)
So	20.02. 15:00 Uhr	Gemeinde-Mitglieder-Versammlung in der Bethanien-Kapelle
So	06.03. mittags	Empfang für alle Mitarbeitenden
Mo	14.03. - So 20.03.	LEGO®-Tage
Fr	20.05. - So 22.05.	Gemeindefreizeit in Wilnsdorf-Wilgersdorf
So	26.06. - So 03.07.	Jugendfreizeit
Sa	16.07. - Sa 23.07.	Zeltlager
So	25.09. - Fr 30.09.	Gemeindewanderfreizeit im Elbsandsteingebirge

Hauskreise

Unsere Hauskreise bieten Möglichkeiten der Begegnung und des Gespräches sowohl über Gott und die Welt als auch über Persönliches in einem privaten, geschützten Rahmen. Die Hauskreise unserer Gemeinde organisieren sich selbst. Die Mitglieder legen fest, wie oft und wo sich getroffen wird, welche Themen bedacht werden und welche Schwerpunkte gelegt werden: Gebet, Gesang, Gespräch und vieles mehr. Wenn Sie gerne mehr erfahren wollen, einen Hauskreis suchen oder einen eigenen gründen wollen, wenden Sie sich bitte an Pastor Volker Muhlack. Bei ihm erfahren Sie auch die Termine und Ansprechpartner der einzelnen Hauskreise.

Kontakte

Abhol- und Fahrdienst-Leiter
Mike Völker 0176/23392998

Besuchsdienst für Senioren
Sr. Ursula Biallowons ☎ 637216

Diakonenkreis
Karsten Engel ☎ 3823019
Steffen Gran ☎ 73764738
Ricarda Hanke ☎ 2266100
Christa Heymann ☎ 639130
Neta Meier ☎ 23399209
Petra Pöhlert ☎ 2642080
diakonenkreis@feg-aufderhoehe.de

Technik-Team
Lars Pöhlert ☎ 2642080

Fundraising-Leiter
Bernd Müller ☎ 80283

Gemeindeleitung
Sr. Hanna Dembowski ☎ 637113
Hartmut Fehler ☎ 65005481
Elisabeth Franz ☎ 2682021
Laura Mischke 0163/1989621
Lasse Muhlack 0177/9395739
Andreas Schneider ☎ 66154
Sabine Schneider ☎ 66154
Thomas Sonnhüter ☎ 75096
gemeindeleitung@feg-aufderhoehe.de

Hausmeister Gemeindehaus
Reinhold Wagner ☎ 62357

Jugendreferent
Johannes Kraemer
01573/2630519
jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

Pastor
Volker Muhlack
☎ 60830 (dienstlich)
0170/5219544
☎ 1392555 (privat)
pastor@feg-aufderhoehe.de

Instandhaltung Gemeindehaus
Volker Grass & Team
instandhaltung@feg-aufderhoehe.de

Bankverbindungen
Spar- & Kreditbank Witten
BIC: GENODEM1BFG
Gemeinde DE98 4526 0475 0009 4238 00
Baukonto DE85 4526 0475 0009 4238 40

Finanzen
Manfred Kremers ☎ 66871

Redaktion Forum
V. i. S. d. P.:
Hartmut Fehler ☎ 65005481
Zuschriften an die Redaktion bitte unter:
forum@feg-aufderhoehe.de

Das nächste Forum (Februar 2022)
Redaktionsschluss: Do 13. Januar
Erscheinungsdatum: So 30. Januar

FeG Freie evangelische Gemeinde
Solingen-Aufderhöhe

Eintauchen bei Gott – Auftauchen bei den Menschen